Wer will mit den Gespenstern blasen?
Es geht voran! - nicht gräberwärts!

Es schlägt das Herz mit starkem Schlag:
Lebt Kontinente, Meere, Länder!
Es schreiben Dichter den Kalender,
damit der Mensch die Welt veränder!

IHM unser Lied an jedem Tag!"[1] (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Kurt Hager:* Die Mitglieder der Redaktionskommission werden gebeten, um 12.45 Uhr im Zimmer 8 der Bürobaracke zu sein. Wir treten jetzt in eine Pause bis 12.05 Uhr ein.

(Pause.)

Vorsitzender *Alfred Kurella:* Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Beratungen unseres Parteitages fort. Als erster spricht zu uns Genosse Herbert Warnke, Mitglied des Politbüros und Vorsitzender des Bundesvorstandes des FDGB. Nach ihm kommt Hermann Matern, Mitglied des Politbüros, zu Wort.

Herbert Warnke: Liebe Genossinnen und Genossen! Der bisherige Verlauf unseres Parteitages hat bereits mit aller Deutlichkeit gezeigt, welch großes Ereignis von wegweisender Bedeutung er für das Leben und Wirken unserer ganzen Bevölkerung ist.

Mit Genugtuung und Begeisterung hörten wir das Referat unseres Genossen Walter Ulbricht, in welchem er darlegte, wie durch die schöpferische Arbeit des ganzen Volkes unter Führung der Partei das Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands durchgeführt wird. Dieses Programm hat den umfassenden Aufbau des Sozialismus zum Ziel, für das die deutsche Arbeiterklasse seit Marx und Engels kämpft.

Mit ebensolcher Begeisterung hörten wir die Rede des Genossen Chruschtschow, der die Politik der friedlichen Koexistenz und damit des friedlichen Wettbewerbs zwischen Sozialismus und Kapitalismus so überzeugend darlegte. Dieser Wettbewerb wird durch die höhere Arbeitsproduktivität für den Sozialismus entschieden werden.

Liebe Genossen, laßt mich hier gleich von dem sprechen, was wohl für

[1] **Ebenda.**